



**CARBON DRIVE™**

### **Anleitung zur Ausrichtung des Riemens**

Für einen optimalen Betrieb des Systems ist eine exakte Ausrichtung der beiden Zahnriemenscheiben erforderlich. Mit Hilfe von Abstandhaltern muss die hintere Zahnriemenscheibe so positioniert werden, dass diese zur vorderen Zahnriemenscheibe genau fluchtet. Ebenfalls sind Passscheiben (0,5, 1, 3mm) für die vordere Riemenscheibe verfügbar, um die axiale Position gegenüber der Kurbel zu verändern.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Informationen aufmerksam durch und führen Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Schritte sorgfältig aus, um unvorhergesehene Fehlfunktionen des Bauteils auszuschließen.

Universal Transmissions übernimmt keine Haftung für Fehlfunktionen oder Verletzungen, die durch eine unsachgemäße Installation verursacht wurden.

### **SICHERHEITSHINWEISE**

Zur Vermeidung von schweren Verletzungen:

- Beachten Sie auch die Hinweise zur Benutzung des Riemens vor der dessen Ausrichtung.
- Kontrollieren Sie vor dem Losfahren, ob der Riemen ausgerichtet und die Riemenscheiben (Sprockets) richtig befestigt ist. Nicht richtig ausgerichtete Riemen können während der Fahrt von den Riemenscheiben wandern und zu schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass keine Körperteile zwischen den Riemen und den Sprockets geraten.
- Stellen Sie sicher, dass sich während des Betriebs keine Kleidung in dem Riemen verfangen kann. Wir empfehlen daher eine Abdeckung des Riemenantriebs.
- Verwenden Sie nur Originalteile /-werkzeuge, damit die Kompatibilität gewährleistet wird.
- Befolgen Sie alle Hinweise des Herstellers zur Wartung und Installation der Komponenten Ihres Fahrrads. Die fehlerhafte Installation von Komponenten kann zu schweren und/oder tödlichen Verletzungen führen. Es wird empfohlen, Komponenten stets von einem qualifizierten Zweiradmechaniker warten und installieren zu lassen.
- Lesen Sie diese Einbauanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

### **HINWEIS**

Diese Anleitung gilt für Rahmen mit horizontal verschiebbarem Ausfallende. Hierbei gibt es verschiedene Varianten. Bei Abweichungen, fragen Sie bitte Ihren Händler, wie der Riemen ausgerichtet und gespannt werden kann.

1. Nach erfolgter Montage des Hinterrades in den Rahmen, bzw. in die Ausfallenden, stellen Sie nun den kleinstmöglichen Abstand zwischen der Hinterradachse und Tretlagermitte ein. Schieben Sie dazu das Rad in den Ausfallenden vollständig nach vorn, indem Sie die Spannelemente komplett zurückdrehen. Das Rad sollte nun in der vordersten Position stehen.
2. Schieben Sie den Riemen auf die hintere Zahnriemenscheibe.

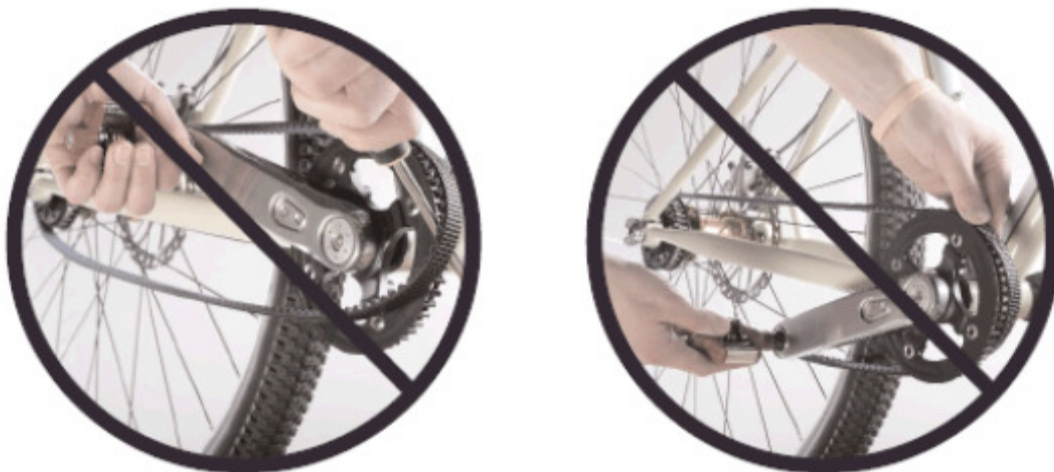
3. Schieben Sie den Riemen auf die vordere Zahnriemenscheibe.  
Der Riemen liegt nun locker auf den Riemenscheiben wie in Abbildung 1.



**Abbildung 1: Ausgangsstellung vor dem Spannen des Riemen**

**HINWEIS:**

Versuchen Sie niemals den Riemen mit aller Kraft auf die Zahnriemenscheibe zu drücken oder über die Kurbelumdrehung den Riemen auflaufen zu lassen. Der Riemen könnte dabei Schaden nehmen und für die Nutzung unbrauchbar werden (Abbildung 2).



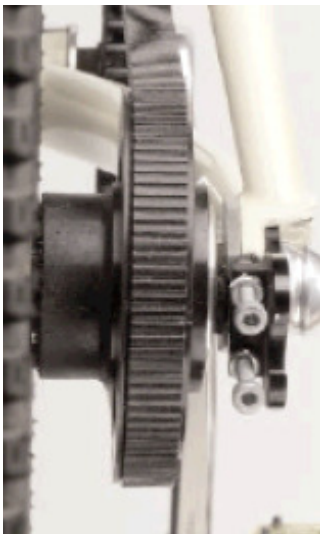
**Abbildung 2: Die dargestellten Behandlungen können das System schädigen!**

4. Falls nötig, lösen Sie zusätzlich die Bremssattelschrauben.
5. Spannen Sie nun den Riemen auf der Antriebsseite, mit Hilfe der sich am Rahmen befindlichen Spannelemente.
6. Spannen Sie nun die linke Seite (nicht die Antriebseite) bis das Rad mittig im Hinterbau sitzt.

## HINWEIS

Die richtige Riemenspannung ist wichtig für den optimalen Betrieb des Systems. Es folgen zwei Methoden zur Überprüfung der Riemenspannung. Befolgen Sie zu den genannten Methoden die Arbeitsschritte der Anleitung zur Überprüfung der Riemenspannung.

- a. Überprüfung der Spannung mit der Lehre: Drücken Sie die Lehre gleichmäßig auf die Mitte der oberen Seite des Riemens. Erhöhen Sie langsam die Druckkraft, bis ein Klicken zu hören ist. Bei Wegnahme der Lehre vom Riemen, muss die Vorderkante des Messarms innerhalb der grünen Zone liegen. Ist das der Fall, so ist der Riemen richtig gespannt.
  - b. Überprüfung der Spannung per Hand: Drücken Sie den Riemen in der Mitte mit einer Handkraft von 20 - 45 N (2-4,5 kg) nach unten. Der Riemen sollte sich dabei ca. 10 mm durchdrücken lassen.
7. Drehen Sie die Kurbel 10 - 15 mal und beobachten den Weg, den der Riemen dabei zurücklegt. Der Riemen sollte den seitlichen Anschlag (Bordscheibe) der hinteren Zahnriemenscheibe nur leicht berühren oder einen maximalen Spalt von ca. 1mm aufweisen (Abbildung 3). Optimal ist ein konstanter Abstand von 0,5 Millimeter. Stellen Sie die Spannelemente nach Bedarf nach. In Abbildung 4. ist eine falsche Riemenlinie aufgezeigt.



**Abbildung 3: optimale Ausrichtung**



**Abbildung 4: falsche Riemenlinie**

#### HINWEIS:

Das Anziehen der Ausfallenden auf der Antriebsseite oder das Lockern auf der gegenüberliegenden Seite führt den Riemen in Richtung des hinteren Anschlags (Bordscheibe). Wählen Sie die Einstellung so aus, dass der Riemen in die gewünschte Richtung läuft.

8. Drehen Sie nochmals die Kurbel, prüfen Sie die Riemenlinie und stellen diese ggf. nach. Beachten Sie hierbei immer auch die geforderte Riemenspannung.
9. Ziehen Sie nun die Hinterradnabenschrauben oder den Schnellspanner fest an und überprüfen anschließend nochmals die die Flucht des Riemens.
10. Falls nötig, stellen Sie nun die Flucht ein letztes Mal nach und überprüfen Sie die anzuziehenden Schrauben. Falls Sie zur Montagehilfe die Bremssattelschrauben gelöst haben, sollten Sie auch diese nicht vergessen anzuziehen.

#### HINWEIS:

Sollte das Hinterrad nach der Fluchteinstellung nicht richtig mittig im Rahmen sitzen, kann das ebenfalls an ungenügenden Toleranzen des Rahmens oder des Rades liegen. Dieses muss dann durch eine Fachwerkstatt geprüft werden.